Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 26 803
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Christian Gräff und Stefan Evers (CDU)

vom 23. Februar 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Februar 2021)

zum Thema:

Stand des Schallschutzprogramms bei Inbetriebnahme des BER – wohin fließt das Geld?

und **Antwort** vom 11. März 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Finanzen

Herrn Abgeordneten Christian Gräff und
Herrn Abgeordneten Stefan Evers (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/26803
vom 23. Februar 2021
über Stand des Schallschutzprogramms bei Inbetriebnahme des BER – wohin fließt das Geld?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ausschließlich aus eigener Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) um Stellungnahme gebeten. Sie ist in die Antwort einbezogen.

1. Wie viele Mittel sind konkret seit Beginn des Schallschutzprogramms bis 4.11.2020

a) in den Schallschutz geflossen,
b) in Entschädigungen nach Verkehrswert geflossen,
c) in Außenbereichsentschädigung geflossen,
d) auf umgesetzte ASE-B an die Betroffenen ausgezahlt worden,
e) an Betroffene in ASE-B zugesagt, aber wegen fehlender Umsetzung noch nicht ausgezahlt worden,
f) für Ingenieurleistungen zur Erarbeitung von Verkehrswertermittlungen, Kostenerstattungsvereinbarungen, ASE-B, ASE-E, Personalkosten Schallschutzgutachten, Leistungsverzeichnissen u.a. ausgegeben worden,
g) für Mitarbeiter der Schallschutzabteilung der FBB sowie
h) für Steuerung und Organisation des Schallschutzprogramms ausgegeben worden?

Zu 1.: Alle Angaben entsprechen dem Stand zum 31.10.2020.

Zu 1. a): Der Mittelabfluss aus dem Budget des Schallschutzprogrammes des Flughafens Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER) lag bei 409 Mio. EUR.

Zu 1. b): Für Entschädigungen nach 5.1.7 Ziff. 2 Planfeststellungsbeschluss wurden 277 Mio. EUR ausgezahlt.

Zu 1. c): Für Außenwohnbereichsentschädigungen sind 21 Mio. EUR abgeflossen.

Zu 1. d): Für bauliche Umsetzungen von Schallschutzmaßnahmen an Wohngebäuden, Geschäftsgebäuden und besonderen Einrichtungen wurden 60 Mio. EUR ausgezahlt.

Zu 1. e): Der Umfang zugesagter, aber nicht abgerufener Mittel für baulichen Schallschutz betrug 104 Mio. EUR.

Zu 1. f): Für Nebenkosten wurden insgesamt 51 Mio. EUR aufgewendet.

Zu 1. g): Eine Aufschlüsselung der Personalaufwendungen für den Bereich Schallschutz tangiert Betriebs- und Geschäftsgeheimisse der FBB und kann deshalb im Rahmen einer Schriftlichen Anfrage nicht vorgenommen werden.

Zu 1. h): Siehe Antwort zu Ziffer f.

Berlin, den 11.03.2021

In Vertretung

Vera Junker
Senatsverwaltung für Finanzen